

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 1 -

Vorlage Nr. 20071914

Stadtamt 50 1 (2702)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich öffentlich	nichtöffentlich gemäß
---	--	-----------------------

Bezug (Beschluss, Anfrage Niederschrift Nr. ... vom ...) Antrag des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 03.05.2007; s. Niederschrift über die 14. Sitzung, TOP 4.1, Vorlage Nr. 2007 0906
Bezeichnung der Vorlage Gebührenfreies Girokonto für ALG II-Bezieher/innen

Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	04.09.2007	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Anlagen

Wortlaut

Gemäß Beschluss des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 03.05.2007 wurde der Vorstand der Sparkasse Bochum um Stellungnahme zu den wirtschaftlichen Folgen eines gebührenfreien Girokontos für Kontoinhaber, deren monatliche Einnahmen aus Transferleistungen oder Erwerbstätigkeit unter 800,- EUR liegen, gebeten. Bei Familien sollte sich der Betrag an der Höhe der Transferleistungen orientieren. Alternativ wurde um die Darstellung der wirtschaftlichen Folgen einer Ermäßigung der Gebühren gebeten.

Da es der Sparkasse nicht möglich ist, den gewünschten Personenkreis anhand der Kontodaten zu ermitteln und auch nicht zwischen dem Bezug von ALG I und ALG II differenziert werden kann, wurde der Personenkreis auf Kontoinhaber mit laufenden Zahlungseingängen der Bundesagentur für Arbeit (ALG I und II) geändert. Zusätzlich wurden die Empfänger/innen von Wohngeldzahlungen pauschal auf Basis des geschätzten Marktanteils der Sparkasse in diesem Kundensegment berücksichtigt.

Die Sparkasse Bochum teilt mit, dass nach der beschriebenen Auswertungsmethode ca. 19.900 Konten (Leistungsempfänger/innen Arbeitsagentur 16.900; Wohngeldbezieher/innen 3.000) betroffen seien.

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 2 -

Vorlage Nr. 20071914

Stadtamt 50 1 (2702)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

Der durchschnittliche Gebührenertrag pro Girokonto beträgt bei der Sparkasse aktuell rd. 74,-- EUR p. a. (6,17 € pro Monat). Auf dieser Grundlage würden die Ertragseinbußen bei einem vollständigen Verzicht auf Kontoführungsentgelte ca. 1,47 Mio EUR p. a. betragen. Eine Reduzierung der Kontoführungsentgelte um 1 EUR pro Monat (12,-- EUR p. a.) hätte entsprechend eine Ertragsminderung von 0,24 mio EUR p. a. zur Folge.

Für die Ausweitung des bereits heute aus sozialen Gründen begünstigten Personenkreises (Schüler, Auszubildende, Bundeswehr- bzw. Zivildienstleistende, Studenten sowie Empfänger von Sozialhilfe [SGB XII]) bestehen aus Sicht der Sparkasse Bochum keine Möglichkeiten.